



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

Der H. Ostertag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

ke, quàm gravia sint vulnera, pro quibus necesse est
Christum vulnerari. S. Bern. **Erkenne / O Mensch /**
wie gefährlich deine Wunden seyn müssen /
welche zu heylen vonnöthen gewesen / dass
CHRISTUS selbst hat müssen verwundet
werden.

Betrachtung des Leyden Christi.

Bette für die Christliche Kirchen.

Gebett.

GEGE / O H ER: JESU CHRISTE, du Sohn
des lebendigen Gottes / dein Leyden / Creutz /
und Todt zwischen deinem gerechtem Urtheil / und
meiner armen Seelen / jetzt und in der Stund mei-
nes Absterbens: ertheile mir Gnad / und Barm-
herzigkeit / allen Lebendigen und Verstorbenen Ruhe /
und Verzeihung / deiner Kirchen Frid / und Ein-
igkeit / und uns armen Sünderen das ewige Le-
ben und Freuden. Der du lebest und regirest in
Ewigkeit Amen.

Der H. Ostertag.

Wann ihr mit CHRISTO auferstanden seyet / so su-
chet / was ober euch ist / allwo CHRISTUS sitzet zur
gerechten Hand seines himmlischen Vatters. Co-
loss. 3.

D Todt / wo ist nun dein Sig! CHRISTUS ist
widerumb lebendig aufgestanden / sein Grab
hat Er Sigbrangend verlassen / nach dem Er
juvor die liebe Allvätter der Vorhöllen auß dem
Rachen

Rachen gerissen. Die Lieb hat ihne vermagt zu sterben / die Lieb hat ihne auch bewegt widerumb auffzustehen. Seyet Trost und Hoffnung zu eurer heilige Seelen / Der Teuffel liget nun überwunden unter eueren Füßen. Die Juden sind zu Schanden worden. CHRISTUS hat von seinen Feinden glorwürdig obgesiget. Ihr verzagte Jünger / die ihr eueren getreuen Meister in wahren feinem Leyden verlassen / Kommet nun widerumb zu / euch zu gutem ist Er widerumb in dem Leben sehet ihne / Er ist an seinen H. Wunden wohl zu erkennen.

Betrachtung

Über die Uhrständ Christi.

§. 1. Diweil CHRISTUS sich selbst von dem Todt widerumb zu dem Leben erwecket / so habet kein Ursach mehr zu zweiffeln / daß Er wahrer Gott seye / wann ich anderst dises Trostvolle Geheimnis glaube; wie wolte ich aber darob zweiffeln / wann ich ein Christ bin. Ja freylich glaube ich mit dem und Mund / daß mein Heyland lebe. Ich glaube mein Gott / daß du deinen heiligen Leib widerumb habest angenommen / ihne glorwürdig / unsterblich unleidlich gemacht. Ich erfreue mich auff das höchste / ob solcher deiner H. Menschheit beygefügeten. Ich bette sie in disem Freuden-vollen Stand. Ich glaube auch daß mein Leib widerumb werde erwecket werden / weiß aber beyneben nicht / ob Er den deinen gleich ganz hell glanzet / oder mit Sinnen verduncklet auß dem Grab gehen werde.

§. 2. Unser Hoffnung ist nicht wenig gestärket worden durch die Auferstehung CHRISTI. Ich weiß / daß mein Erlöser lebe / und auch ich widerumb auferstehen werde. Wann ich diese Wahrheit / daß ich ein Leben / welches hinfüran kein End wird nehmen / haben werde / tieff zu Herzen mir wird gehen lassen / so sollen mich weder Kranckheiten / weder Verleumbdungen / weder freywillig angenomne Strengheiten / nicht Laster Reden / noch der Todt selbst / noch alle Marter / welche die Blut Zeugen CHRISTI gelidten / erschrocken / und kleinmütig machen. Ermuntere dich dann / mein Leib / deine Schmerzen werden nicht ewig währen / du wirst einmahl glorwürdig / und sighafft auferstehen. *Fiducia Christianorum resurrectio mortuorum.* Tertull. **Die Auferstehung der Todten ist die Hoffnung der Christen.**

§. 3. Dein Auferstehung / O JESU, entzündet in uns ein ganze Liebs Brunst gegen dir: daß sie gibt uns zu erkennen die unendliche Lieb / welche du gegen uns getragen. Wann wir die Gegenlieb denen bezeugen / so uns geliebet / wer hat uns mehr geliebet / als du? wann wir lieben / was schön ist / wer ist schöner / als der von dem Tode erweckte JESUS? kan man auch wohl mit glaubigem Herzen an dieses glorwürdige Behaimnuß gedenccken / daß man nicht auch zugleich hoffe die Vergebung seiner Sünden / und die Freuden des Himmels? *Resurrectio CHRISTI defuncti est vita, peccatoribus venia, sanctis gloria.* Max. Taurio. **Die Urständ CHRISTI ist den Verstorbenen**
 Erster Theil. N n das

Der Ofter-Montag.
das Leben. Den Sünderen die Verzeihung/
und den Frommen die Belohnung.

Erinnere dich der Auferstehung.
Bette für die Christliche Kirchen.

Gebett.

GOTT / der du uns an dem heutigen Tag
durch deinen eingebornen Sohn den Zugang
zu der seligen Ewigkeit eröffnet / verleihe / daß
wir alles Gutes / so wir uns durch dein Gnad für-
nehmen / auch in dem Werck selbst erfüllen.
Durch &c.

Der Ofter-Montag.

Hat nicht CHRISTUS dieses müssen leyden / und also
in sein Glory eingehen 2 Luc. 24

Innhalt des 3. Evangelij.

Als sich zwey auß den Jüngeren CHRISTI
den anderen Tag nach seiner Ursand auß
Emmauß verfügten / hat sich CHRISTUS un-
ter der Gestalt eines Pilgers zu ihnen gesellet / und
sie gefragt / von was sie Sprach hielten. Welche
ihme geantwortet / ihre Reden seyen von JESU
von Nazareth, dene sie gehofft hätten / daß Er
Israël erlösen würde. Auff welches ihnen dann der
HERZ ihren Unglauben mit harten Worten ver-
hebt / ihnen die Stellen der H. Schrift / welche
von ihm handleten / erkläret / und / da Er sich ge-
setzet / als wolte Er weiter raisen / haben sie ihm
liebe